

Fachunabhängige Lernberatung und Lernförderung im 5 bzw. 7. Jahrgang am HHG

Neben den bewährten fachlichen Lernförderangeboten bietet das HHG im neuen Schulhalbjahr seinen Schülern und Schülerinnen verstärkt eine fachunabhängige Lernförderung an. Im Rahmen dieser Förderung werden erstens SuS mit fachunabhängigen Lernschwierigkeiten, wie z. B. Aufmerksamkeitsproblemen, individuell unterstützt. Zweitens können aber auch leistungsstarke SuS diese Förderung in Anspruch nehmen. Sie können lernen, wie sie ihre Leistungs- und Gesundheitsressourcen mit Blick auf die Globalisierung mobilisieren können.

Lernberatung in Kooperation mit den Eltern

Fokus:	Lernverhalten im Unterricht
Teilnehmer/innen:	Im 1. Hj.: SuS des 7. Jahrgangs zusammen mit den Erziehungsberechtigten Im 2. Hj.: SuS des 5. Jahrgangs zusammen mit den Erziehungsberechtigten
Teilnehmerzahl:	maximal 9
Zeit:	2 einzelne Schulstunden pro Schüler/in im Abstand von ca. 9 Wochen montags oder donnerstags in der 9. Stunde
Durchführung:	Herr Hofmann
Teilnahme:	freiwillig

Die Sozialisationsbedingungen von Kindern und Jugendlichen haben sich in den letzten Jahren gravierend verändert. Beschleunigung und Reizüberflutung durch digitale Medien (Smartphone, TV, PC-Spiele, ...) haben Auswirkungen auf deren Selbststeuerungskompetenz. Andererseits ist die Fähigkeit zur Selbststeuerung, also die Fähigkeit, die Aufmerksamkeit, das Verhalten und Impulse steuern zu können, nach Erkenntnissen der Hirnforschung von entscheidender Bedeutung für den Schulerfolg.

In einer fachunabhängigen Lernberatung in Kooperation mit den Erziehungsberechtigten können SuS Unterstützung bei der Verbesserung ihrer Selbststeuerung erfahren. Besonderes Anliegen der Beratung ist die Verbesserung der Aufmerksamkeit (Dauer, Intensität und Fokussierung), so dass die SuS im Unterricht erfolgreicher und mit mehr Spaß lernen können. Jedes Kind bekommt ein individuelles Trainingsprogramm zur Verbesserung der Selbststeuerung. Die Eltern erhalten zur Unterstützung ihres Kindes eine Zusammenstellung der wichtigsten Erkenntnisse der Hirnforschung zu den Themen „Erziehung, Medienutzung, Freizeitverhalten und Ernährung“.

Der Zugang zur Lernberatung erfolgt in der Regel auf Empfehlung der Zeugniskonferenz und stellt ein Angebot an die betreffenden SuS und deren Erziehungsberechtigten dar. Die Klassenlehrer tragen in Kooperation mit den Fachlehrern ihre Beobachtungen zum Lernverhalten der betreffenden SuS in einen Beobachtungsbogen zur Selbststeuerungskompetenz ein. In der Zeugniskonferenz (1. Hj. Jg. 5 bzw. 2. Hj. Jg. 6) werden die Empfehlungen für eine Lernberatung für SuS des 5. bzw. 7. Jahrgangs ausgesprochen. Die Beratung erfolgt dann im 1. Halbjahr für SuS des 7. Jahrgangs und im 2. Halbjahr für SuS des 5. Jahrgangs. Im Ausnahmefall können Eltern sich auch direkt mit Herrn Hofmann in Verbindung setzen.

Wir empfehlen allen SuS, die eine Lernberatung erhalten, auch die Teilnahme an dem fachunabhängigen Lernförderkurs „Selbstsicher und konzentriert in Klassenarbeiten“ in der Mittagspause.

Fachunabhängiger Lernförderkurs: Selbstsicher und konzentriert in Klassenarbeiten

Teilnehmer/innen:	1. Hj: SuS des 6. und 7. Jahrgangs 2. Hj: SuS des 5. Jahrgangs
Zeit:	ca. 20 Minuten in einer Mittagspause einmal pro Woche
Teilnehmerzahl:	Es werden zwei Kurse eingerichtet. Maximal 12 SuS pro Kurs. Bei mehr Interessenten wird nach einer Lösung gesucht. Die SuS, deren Eltern durch die Zeugniskonferenz eine Lernberatung empfohlen wurde, werden bevorzugt zugelassen.
Durchführung:	Herr Hofmann
Organisation:	Damit die SuS von dem Training profitieren können, sollten sie regelmäßig teilnehmen. Im Heine-Planer wird die Anwesenheit notiert, so dass die Eltern einen Überblick haben, ob und wann ihr Kind am Training teilnimmt. Für eine positive Zeugnisbemerkung ist eine regelmäßige Teilnahme im ganzen Halbjahr notwendig. In der ersten Schulwoche findet eine Besprechung in einer großen Pause statt, in der organisatorische Fragen geklärt werden. Das Training findet im Ruheraum statt.

Kinder und Jugendliche wachsen in einem System auf, das keine Versager zulässt. „Wer versagt, steht so schnell so weit außerhalb des Systems, dass es dem Einzelnen wie ein Abgrund vorkommt.“ (Schulte-Markwort 2015, 85). So wird unseren Kindern in unserer Gesellschaft von allen Seiten vermittelt, dass ein gutes Bestehen von Vorschule und Schule eine der wichtigsten Voraussetzungen für das weitere Leben ist. Damit stehen viele von klein auf unter einem enormen Leistungsdruck. Besonders in Prüfungssituationen, denn eine gute Bewältigung eröffnet Chancen für den weiteren Lebensweg.

Hier setzt der Kurs „Selbtsicher und konzentriert in Klassenarbeiten“ an. Er unterstützt die teilnehmenden SuS durch einfache und wirkungsvolle Entspannungs- und Konzentrationsübungen, mit denen sie sich bei persönlichen Schwierigkeiten und bei Herausforderungen, die im Zusammenhang mit einer Klassenarbeit auftreten können, selbst helfen können. Sie lernen,

- wie sie Bauch- und Kopfschmerzen lindern können
- wie sie Nervosität zu Beginn einer Klassenarbeit in den Griff bekommen können
- wie sie schnell Konzentration aufbauen können
- wie sie sich während einer Arbeit kurz entspannen und den "Akku" wieder etwas aufladen können.



Auch leistungsstarke Schülerinnen und Schüler können von dieser Förderung profitieren. Sie lernen, wie sie ihre Leistungs- und Gesundheitsressourcen mit Blick auf die Globalisierung mobilisieren können.

Horst Hofmann

Koordinator
Lern- und Gesundheitsförderung